

Historischer Wahlanlass mit CVP und FDP

UFHUSEN Am vergangenen Donnerstag fand in Ufhusen Historisches statt. Erstmals in der Geschichte luden die beiden Ufhuser Ortsparteien der CVP und FDP gemeinsam zu einer Wahlveranstaltung ins Restaurant Eintracht ein.

Selbst die höchste Luzernerin, Kantonsratspräsidentin Hildegard Meier-Schöpfer, liess es sich nicht nehmen, dabei zu sein. Im Vordergrund des Anlasses standen FDP-Regierungsratskandidat Fabian Peter und CVP-Kantonsratskandidat André Aregger. Mit dabei waren auch viele weitere Kantonsratskandidatinnen und -kandidaten der beiden Parteien. Die zahlreich erschienenen interessierten Personen durften sich auf einen entkrampften Wahlanlass freuen.

In lockerem Rahmen begrüsst CVP-Ortsparteipräsident Hans Schwegler das «Team Blau» der FDP und das «Team Orange» der CVP. Das Eis war gebrochen und die erfrischende Interviewrunde konnte mit Regierungsratskandidat Fabian Peter beginnen. Dabei

prüfte der CVP-Präsident die Regierungstauglichkeit des FDP-Kandidaten. Gerade in Bezug auf die Probleme einer in der Peripherie gelegenen Gemeinde überzeugte der exekutiv-erfahrene FDP-Politiker. Abschliessend betonte Fabian Peter seine Freude über die gemeinsame Veranstaltung. Er lud die Anwesenden ein, seinem Komitee beizutreten und dankte für die notwendige parteiübergreifende Unterstützung. Zudem erklärte er, wie wichtig die Zusammenarbeit der beiden staatstragenden Parteien sei.

Bei der nächsten Gesprächsrunde erprobte FDP-Präsident Fritz Bösiger, ob der Ufhuser Gemeindeschreiber André Aregger fit für den Kantonsrat sei. Dies bewies er, in dem er gekonnt auf die gestellten Fragen antwortete. Beispielsweise zeigte sich Aregger mit einem Augenzwinkern erstaunt, dass ihn ausgerechnet ein FDPler frage, wo man die zusätzlichen Nationalbank-Millionen ausgeben solle.

Ein reger Austausch

Nach den beiden Interviews nutzten die Kandidatinnen und Kandidaten die Gelegenheit, sich in die Gesprächsrunden von Tisch zu Tisch zu begeben. Die



Hoffen auf eine gute Zusammenarbeit als Regierungs- bzw. Kantonsrat: Fabian Peter (rechts) und André Aregger (links). Foto zvg

gesellige Atmosphäre förderte den parteiübergreifenden Austausch. Der geschichtsträchtige Anlass kann durchwegs als gelungen bezeichnet werden.

Dies zeigte sich vor allem auch darin, dass die meisten Anwesenden noch lange nicht ans Nachhausegehen dachten.